



Protokoll der Jahreshauptversammlung des Sondervereins der Züchter Hamburger Sticken

List auf Sylt, den 02. Oktober 2005

Anwesende:
Geschwandtner, D.
Reuhl, G.
Rilling, K.
Seinsche, D.
Seinsche, I.
Jungnickel, I.
Jungnickel, E.

entschuldigt waren:
Radel, G.
Fuchs, G.
Kösser, H.
Taisakowski, G.
Bartsch, U.
Brandt, H.G.
Lindström, H.
Wintermeyer
Rehwald, A.
Heinemann, H.
Strate, G.

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Der 1. Vorsitzende D. Seinsche begrüßte um 10.45 Uhr alle Anwesenden auf das Herzlichste. Er bedauerte, dass nur wenige Zuchtfreunde den Weg auf die schöne Insel Sylt fanden. Einige der entschuldigtem Zfrde. hatten sich bereits im Vorjahr aus terminlichen Gründen abgemeldet.

Er dankte im Namen aller Teilnehmer der Familie Jungnickel für die ausgezeichnet organisierte Ausrichtung des Züchtertreffens und brachte seine Freude über das Erscheinen von Züchtern aus allen Teilen Deutschlands zum Ausdruck.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Anwesenheit

Keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorliegend. Die an alle Mitglieder im Vorfeld verschickte TO wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Verlesung der Niederschrift der JHV vom 22.08.2004 in Wurzbach/Thüringen

Auf das Verlesen der Niederschrift der JHV 2004 wird verzichtet.
Die Richtigkeit des Protokolls wird bestätigt.

TOP 4 Geschäftliches und Vergabe der Zucht- und Leistungspreise

Der 1. Vorsitzende verwies auf den üblichen Briefkontakt zwischen dem SV und dem VDT im Zuchtjahr 2004/2005 (Meldung von HSS bzw. Sonderschauen, Einladung zur Jahreshauptversammlung des VDT).

Zucht- bzw. Leistungspreise

Die Zucht- und Leistungspreise wurden in Auswertung der HSS in Magdeburg an folgende Zfrde. vergeben:

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1. Preis (Wintermeyer-Pokal): | H. Kösser (6 Jungtiere – lichtblau)
(4. mal außerhalb der Reihe) |
|-------------------------------|--|

Zuchtfreund H. Kösser kann entsprechend der Satzung des SV den Ehrenpreis behalten. Laut Satzung ist er verpflichtet, einen neuen Ehrenpreis zur Verfügung zu stellen.

Der 2. Preis und der 3. Preis wird in diesem Jahr nicht vergeben, da kein weiterer Züchter die Bedingungen von 6 Jungtieren zur Sonderschau erfüllen konnte.

Die Vergabe der Zucht- und Leistungspreise für das Zuchtjahr 2005/2006 erfolgt auf der JHV 2006. Alle ausgehändigten Wanderpokale sind zu diesem Termin wieder mitzubringen. Maßstab für die Vergabe werden die Ergebnisse der HSS in Hamburg und der Sonderschau in Leipzig sein. Die Kriterien basieren auf dem Beschluss der Mitglieder des SV zur JHV 1996.

- Drei Gruppen: # alle bindigen Tiere (lichtblau, gelbfahl, rotfahl)
alle gehämmerten Tiere
alle einfarbigen Tiere (gelb, rot, schwarz)

Es zählen immer **6 Jungtiere einer Gruppe** zusammen.

TOP 5 Aufnahme neuer Mitglieder

Im Geschäftsjahr 2004/2005 wurde kein neues Mitglied in den SV aufgenommen.

Es gibt Anfragen von Züchtern aus dem Großraum Magdeburg, der im Kontakt mit dem Zfrd. Kösser steht und durch diesen auf unseren SV aufmerksam wurde. Alle Anwesenden sind sich einig, dass die Verstärkung des SV durch neue Mitglieder dringend notwendig ist, um den Zuchtstand der Rasse auch in Zukunft zu halten.

TOP 6 Auswertung der HSS und Sonderschau 2004

Laut Beschluss der Anwesenden der JHV 2004 wurde die HSS des SV der Züchter Hamburger Sticken der MIRAMA in Magdeburg angeschlossen. Eine Sonderschau fand anlässlich der „Nationalen“ in Sinsheim statt. Dieter Seinsche informierte die Teilnehmer in einem kurzen Bericht über diese Schauen. Er verwies auf eine gute Beteiligung mit jeweils ca. 40 Tieren in den Farbenschlägen lichtblau, lichtblaugehämmert, rot- und gelbfahl sowie rot- und gelbfahlgehämmert. Der erste Vorsitzende dankte den Teilnehmenden Zuchtfreunden des SV (Reuhl, Seinsche, Kösser, Brandt). Außerdem stellten Zfrde. (Schöneberg, Gläsing, Buro) aus, die nicht dem SV angehören. Es wäre schön, wenn man diese Zuchtfreunde für unseren SV begeistern könnte.

TOP 7 Jahresberichte:

7.1. *des 1. Vorsitzenden*

D. Seinsche fasste das vergangene Zuchtjahr mit den Höhepunkten JHV '2004, HSS Magdeburg und Sonderschau Sinsheim zusammen. Er lobte die freundschaftliche Zusammenarbeit im SV und würdigte das Engagement aller Züchter. Es wurden zwei Rundschreiben versandt und ein Artikel veröffentlicht. Er dankte insbesondere dem Zfrd. D. Geschwandtner für den interessanten Bericht über unsere Sommertagung. D. Seinsche wies nochmals auf die zu geringe Schaubeteiligung hin. Er bemerkte, dass die Verteilung der Züchter über das Bundesgebiet ein Grund sei, weshalb große Kollektionen von Sticken selten geworden sind. Aus diesem Grund muss die Auswahl geeigneter Orte für Hauptsonderschauen mit viel Bedacht erfolgen. Die Folge mangelnder Beteiligung und geringer Tierzahlen sind fehlender züchterischer Wettbewerb, schwaches öffentliches Interesse und Nichtvergabe von SV-Preisen. Positiv für die Weiterentwicklung unserer Rasse ist die Tatsache, dass sich auch Züchter die nicht dem SV angehören an führenden Schauen beteiligen. Hier gilt es, diese Zuchtfreunde für eine Mitarbeit im SV zu werben. Der 1. Vorsitzende des SV betonte, dass sich die Zahl von Artikeln in Fachzeitschriften (Einladung und Auswertung JHV, Züchterportreis, Fachberichte inklusive Bilder) wieder erhöhen muss, um eine positive Außenwirkung unserer züchterischen Arbeit zu gewährleisten. Er bat I. Jungnickel und D. Geschwandtner, durch noch mehr Kooperation einen Beitrag zu diesem wichtigen Punkt zu leisten. Zusammenfassend dankte er allen Zuchtfreunden für die geleistete züchterische Arbeit und brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass auch das nächste Zuchtjahr erfolgreich abläuft.

7.2. *des Zuchtwartes*

Im Anschluss an die JHV fand eine Tierbesprechung einiger mitgebrachter Sticken (Reuhl, Bartsch, Jungnickel, Seinsche) statt. Da kein Zuchtwart anwesend war, wurden rassetypische Merkmale, Probleme und Fehler im Plenum diskutiert. Dabei zeigte sich, dass zwar ein hoher Zuchtstand erreicht ist, aber auch weiterhin viel Arbeit im Detail geleistet werden muss. Insbesondere bei Kreuzungen verschiedener Farbenschläge ist Sorgfalt und saubere Zuchtbuchführung nötig. G. Reuhl zeigte einige Fotos und das Resultat einer Kreuzung zwischen Sticken und Aachener Lackschildmövchen. Diese Form der Blutauffrischung sei zwar langwierig, aber notwendig. Die gezeigten Tiere überzeugten in Figur und Vitalität. Hauptaugenmerk wird auch weiterhin auf die rassetypischen Kopfpunkte (Schnabelsitz, Stirnfülle und –breite, Rosettensitz und –größe) gelegt. Aber auch Farbe und Erscheinungsbild müssen stimmen. Alle Beteiligten zeigten sich besorgt um die Entwicklung der einfarbigen Sticken. Leider gibt es in Deutschland keinen Züchter, der sich intensiv mit den Farbenschlägen gelb und rot beschäftigt. Hier sollte in den nächsten Jahren etwas geschehen, da sonst mit dem Verlust dieser Farben zu rechnen ist.

7.3. *Kassierer*

Kassenstand am 22.08.2004	:	382,82 Euro
Einnahmen 2004/2005	:	232,00 Euro
Ausgaben 2004/2005	:	249,03 Euro

Kassenstand am 02.10.2005 : **365,79 Euro**

7.4. *Kassenprüfer*

Die Kasse wurde von E. Jungnickel geprüft. Alle Daten und Zahlen sind korrekt, alle Belege stimmen und der Kassierer wird dankend und einstimmig entlastet.

TOP 8 Entlastung des Gesamtvorstandes

Der Gesamtvorstand wird dankend und einstimmig entlastet.

TOP 9 Vorstandswahlen

Wahlleiter: D. Seinsche

9.1. Wahl des Kassierers

Als Kassierer wurde G. Reuhl einstimmig wieder gewählt.

TOP 10 Ergänzungswahlen

Es sind keine Ergänzungswahlen notwendig.

TOP 11 Beiträge

Die Beitragskassierung erfolgt und wird mit dem Kassierer abgesprochen. Der Beitrag bleibt bei jährlich **8,- Euro**. Säumige Mitglieder werden schriftlich benachrichtigt.

Über Spenden würde sich der SV freuen.

TOP 12 Sonderschauen 2005/2006

Die HSS 2005/2006 wird anlässlich der Hamburger Taubenschau (21./22. Januar 06) in Hamburg/Poppenbüttel ausgetragen. Die Anzahl könnte sich auf über 40 Tiere belaufen. Neben Züchtern unseres SV werden sich auch Hamburger Taubenzüchter beteiligen. Als Preisrichter wird K.H. Mohr tätig werden.

Die HSS 2006/2007 könnte in Hamburg (Januar 07) stattfinden - die Sonderschau zur VDT-Schau in Nürnberg (PR: I. Jungnickel).

TOP 13 Sommertagung und Jahreshauptversammlung 2006

Die JHV und Sommertagung wird vom 26.08. bis 27.08.06 vom Züchterpaar Radel in Fohrde organisiert. Eine konkrete Einladung wird in einem gesonderten Rundschreiben verteilt.

Die JHV und Sommertagung 2007 wird in Hamburg stattfinden. Es ist angedacht, die Jungtierbesprechung gemeinsam mit der Vereinigung der Züchter Hamburger Taubenrassen durchzuführen.

TOP 14 Zuchtstand der einzelnen Farbenschläge

Der Zuchtstand bzw. die rassetypischen Merkmale wurden an den mitgebrachten (Seinsche, Reuhl, Jungnickel) Jungtieren (ca. 10) analysiert. Wie bereits in den letzten Jahren ist der lichtblaue Farbenschlag am weitesten verbreitet und zeigt dadurch auch die ausgeglichene Tiere. Trotzdem muss auf eine geschlossene Rückendeckung, korrekter Schnabeleinbau und Kopfform sowie auf Zeichnung und Rosettensitz geachtet werden. Interessant waren die Ausführungen von G. Reuhl, der in Bildform und mitgebrachtem Tiermaterial über Kreuzungsversuche mit Aachner Lackschildmövchen berichtete.

Alle Anwesenden bedauerten, dass die einfarbigen Sticken (schwarz, gelb, rot) nahezu verschwunden sind. Hier ist es notwendig, Züchter zu aktivieren, die sich ausschließlich diesen Farbenschlägen zuwenden.

TOP 15 Verschiedenes

I. Jungnickel überreichte den Zuchtfreunden D. Seinsche und G. Reuhl als Dank für ihr langjähriges Engagement im Sinne unserer Sticken die Hamburger Jubiläumsmedaille.

Der 1. Vorsitzende D. Seinsche beendete ca. 11.45 Uhr die Versammlung und damit die Sommertagung des SV der Züchter Hamburger Sticken, dankte nochmals der Züchterfamilie Jungnickel und wünschte allen einen guten Heimweg und viel Erfolg, sowie beste Gesundheit.